

*Jerusalem, 18.9.2020*

*Liebe Patinnen, liebe Paten,*

heute feiern die Juden in Israel und in der ganzen Welt das Neujahrsfest, Rosch-haShanah, der „Kopf des Jahres“, also der Beginn des neuen Jahres, das nach dem jüdischen Kalender das Jahr 5781 ist. Auch wir feiern mit. Wenn der erste Stern am Himmel zu sehen ist, beginnt es, mit gutem Essen, Wein und Gesang. Unsere Teamleiter in unserer derzeitigen Bleibe, dem Beit Ben-Yehuda hier in Jerusalem, machen uns mit der jüdischen Religion, Kultur und Geschichte vertraut. Der Granatapfel spielt bei dem Neujahrsfest eine besondere Rolle: Die vielen, süßen Kerne symbolisieren das Gute, das sich alle vom neuen Jahr erhoffen.



Auf einer Wanderung in den Jerusalemer Bergen habe ich vor einigen Tagen viele wild wachsende Granatapfelbäume gesehen. Die Früchte sind reif und schmecken wunderbar.

Viele schöne An- und Ausblicke, Gespräche, Hausarbeit, tägliches Kochen für 25 Personen und nicht zuletzt der Hebräischunterricht für Anfänger/innen, der Ulpan, trösten uns über den erneuten Lockdown hier hinweg. Während der Feiertage müssen alle zu Hause bleiben, was danach an Regelungen kommen wird, müssen wir abwarten.

Shana tova, ein gutes neues Jahr, und viele Grüße aus Jerusalem

*Martina*